

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 42.

Dresden, am 1. März

1861.

Zweihundvierzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 20. Februar 1861.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Fort-  
gesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über  
Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement  
betr. und zwar über die Positionen 60 und 61, incl. 39/61.  
— Mündlicher Bericht der dritten Deputation, die Wahl-  
reform betr. — Berathung des Berichts der dritten Depu-  
tation über die Petition der Stadträthe zu Vorna u., die  
Ausstellung von Paßkarten betr. — Verlesung und Ge-  
nehmigung der ständischen Schrift, die Aufhebung der Durch-  
gangszölle betr.

Die Sitzung beginnt Vormittags 8 Minuten nach  
10 Uhr mit Verlesung des über die gestrige Sitzung vom  
Herrn Secretär Kasten aufgenommenen Protokolls und  
in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Rabenhorst  
und des königlichen Commissars Generalintendantens v.  
Beschau und in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern.  
Da gegen das Protokoll Etwas nicht bemerkt wird, so wird  
dasselbe genehmigt und von d. u. Abg. Sachße und Klee-  
berg mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen nun zum Vortrag  
der Registrande über.

(Nr. 391.) Petition des Directoriums des landwirth-  
schaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge durch Herrn Prof.  
Dr. Ernst Theodor Stöckhardt in Chemnitz vom 16. Fe-  
bruar 1861, die Zustimmung der Ständeversammlung zum  
vorliegenden Entwurfe eines Gesetzes über Einrichtung einer  
allgemeinen Viehversicherung gegen Seuchen betr.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation,  
welche eine hierauf bezügliche Gesetzworlage zu berathen hat.

(Nr. 392.) Petition mehrerer Einwohner zu Leipzig,  
Franz Joseph Mörpels und Genossen vom 31. December  
1861, die Ablehnung des Entwurfs der Kirchenordnung  
für die evangelisch-lutherische Kirche im Königreiche Sachsen  
und die Einbringung eines anderweiten, auf der protestan-  
tischen Gewissensfreiheit fußenden Entwurfs zum nächsten  
Landtage betr.

II. K. (3. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Wörtlich gleichlautende, wie  
die vorliegenden gedruckten Petitionen, haben in dem nun-  
mehr abgeschlossenen Nachberichte über die Kirchenordnung  
Beurtheilung gefunden und es dürfte nunmehr hierbei be-  
wenden. Ist die Kammer damit einverstanden? — Ein-  
stimmig Ja.

(Nr. 393.) Eingabe mit der Bezeichnung: „Öffener  
Brief an alle deutsche hohe Ständeversammlungen“, vom  
18. Februar 1861, die Vertheidigung der deutschen Nord-  
und Ostseeküsten betr.

Präsident Haberkorn: Ohne hier über den materiel-  
len Inhalt dieser Eingabe und die formelle Zulässigkeit der-  
selben aburtheilen zu wollen, schlägt das Directorium vor,  
dieselbe der vierten Deputation zu überweisen.

(Nr. 394.) Die Redaction der sächsischen Industrie-  
zeitung überreicht mittelst Schreibens vom 18. Februar  
1861 12 Exemplare der sächsischen Industriezeitung von  
1861 Nr. 6, den Artikel „die Leipziger Messlage“ enthaltend,  
zu beliebigem Gebrauche, beziehentlich des von Herrn Abg.  
Emmrich gestellten Antrags.

Präsident Haberkorn: Die Exemplare sind an die  
Mitglieder der dritten Deputation, welchen der Antrag des  
Abg. Emmrich zur Begutachtung vorliegt, vertheilt worden.

Dies sind die sämtlichen Gegenstände der heutigen  
Registrande. Wir gehen nun zur Tagesordnung über  
und zwar zur fortgesetzten Berathung des Be-  
richts über Abtheilung F des Ausgabebudgets,  
das Militärdepartement betreffend. Der Herr  
Referent wird uns weiteren Vortrag erstatten und beginnen  
wir bei Pos. 60.

Referent Seiler: In den Erläuterungen heißt  
es zu:

Pos. 60. Temporelle Ausgaben und Ver-  
pfluggskosten.

Zuwachs 296 Thaler transitorisch, als:

Zuwachs. Abgang.

Thlr. Rgr. Pf. Thlr. Rgr. Pf.

— — — 4 4 8 Kleidergeldersfüllung für einen  
Handwerker auf der Festung  
Königstein, welcher gestorben.

200 — — — — — persönliche Zulage für den Secre-  
tär beim Oberkriegsgericht, für

200 — — 4 4 8 Seitenbetrag.